



Antwort zur Anfrage Nr. 0566/2013 der SPD-Ortsbeiratsfraktion betreffend **Zustand des Wasser- und Kanalsystems in Finthen (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Das Kanalsystem Finthen befindet sich in einem baulich guten Zustand.

Durch regelmäßige Kontrolle des städtischen Kanalsystems, stetiger Unterhaltung und Reparatur, wird die Qualität des Mainzer Kanalsystems auf einem hohen Niveau gehalten.

Die schon immer gute Qualität des Kanalsystems ist ein Grund für die im Bundesvergleich niedrigen Abwassergebühren in Mainz.

Speziell zur Kirchgasse ist festzustellen, dass der Hauptkanal vor einigen Jahren in-sensaniert wurde, was der Qualität eines neuen Kanals entspricht.

Das Problem lag hier im Bereich der alten Auffüllung des Kanalgrabens (unzureichende Verdichtung des Bodens), welches jedoch nicht symptomatisch für das Stadtgebiet ist.

Die Reparaturarbeiten für die Wiederherstellung der Trinkwasserleitung in der Prunkgasse haben sich über einen sehr langen Zeitraum verzögert, da zunächst versicherungsrechtliche Fragen zur Kostenübernahme für die Wiederherstellung der durch den Rohrbruch beschädigten historischen Mauer geklärt werden musste. Zur Klärung der Frage waren mehrere Fachgutachten notwendig. Das Fundament der Mauer wurde zwischenzeitlich errichtet, mit den Verblendungsarbeiten wird in Kürze begonnen. Die Rohrbauarbeiten werden voraussichtlich ab Mai begonnen.

Das Durchschnittsalter des Wassernetzes in Finthen liegt mit 43 Jahren etwas über dem Durchschnittsalter des gesamten Wassernetzes des Versorgungsgebietes (40 Jahre). Die Schadensrate des Wassernetzes in Finthen lag im Zeitraum der letzten 15 Monate bei 19,6 Schäden/100km Netzlänge und damit geringfügig über der durchschnittlichen Schadensquote in Mainz 16 Schäden /100 km Netzlänge (2010). Im Bundesdurchschnitt liegt die Schadensquote bei städtischen Versorgungsnetzen bei 18 Schäden/100km Netzlänge.

Das Netz wird regelmäßig auf auftretende Leckagen hin überprüft (kontinuierliche Überwachung der nächtlichen Wasserabgaben sowie Korrelationsmessungen im Netz).

Um mögliche Schäden vorzubeugen, wird vorsorglich die Wasserleitung in der Kirchstraße im Zuge der geplanten Erneuerung der Straßenoberfläche mit erneuert. Darüber hinaus wird die Entwicklung der Schadensquote des Netzes regelmäßig

überprüft, um rechtzeitig entsprechende Erneuerungsmaßnahmen veranlassen zu können.

Mainz, 24.01.2014

gez.  
Katrin Eder